

Inhalt

Das Ziel

„Die beste Kanzlei der Welt“ – Seite 6

Gründerjahre

Hamburger Anwälte zwischen Vormärz und Kaiserreich – Seite 12

Deutscher Bund und Dielengerichte: Hamburg im Vormärz – 16 – Ludwig Noacks Anfänge in Hamburg 1840: Die deutschen Wurzeln von Freshfields Bruckhaus Deringer – 17 – Vom Advokat zum Rechtsanwalt: Die Professionalisierung eines bürgerlichen Berufes – 19 – Ruf nach Reformen: Die 1848er Revolution und die Bemühungen um ein neues Justizsystem in Hamburg – 22 – Reichsjustizgesetze und Rechtsanwaltsordnung: die Reichsgründung und das deutsche Rechtssystem – 23 – Hochindustrialisierung und Gründerboom, Kolonialismus und Imperialismus: Die Aufholjagd einer „verspäteten Nation“ – 27 – Das Tor zur Welt: Hamburg im Kaiserreich – 29 – Von der Einzelkanzlei zur Sozietät: Die Aufnahme von Partnern – 31 – Der zweite Freshfields-Stamm: Die Kanzlei Hertz – 35 – Zwischen Gericht, Büro und Kaufmannsbörse: Arbeitsalltag von Hamburger Rechtsanwälten – 37 – Kapitalbeschaffung für die Kolonien und Berater der Reichsregierung: Erste Großmandate – 38

Krisenzeiten

Vom Ersten Weltkrieg zur Weltwirtschaftskrise – Seite 48

Das Ende des Kaiserreichs: Erster Weltkrieg und Revolution – 52 – „Ein nagelneues Schild an einem dürftigen Zimmerchen“: Friedrich Geile lässt sich in Düsseldorf als Rechtsanwalt nieder – 54 – Putschversuche und Unruhen in der Weimarer Republik – 55 – Honorare in Höhe einer Straßenbahnfahrkarte: Rechtsanwälte in der Inflation – 56 – „Anwaltschwemme“: Die Krise der deutschen Anwaltschaft in den 1920er Jahren – 61 – Neue Partner und neue Mandate der Hamburger Kanzleien – 64 – Schwarzer Freitag und Notverordnungen: Politische und wirtschaftliche Krisen Ende der 1920er Jahre – 69

Das Ende der freien Advokatur

Rechtsanwälte im Dritten Reich – Seite 76

Das Ende des Rechtsstaats – 80 – Entrechtet: Die Ausgrenzung jüdischer Anwälte – 81 – „Gleichgeschaltet“: Rechtsanwälte im Dritten Reich – 85 – Auf dem Weg zur Wirtschaftskanzlei: Ascan Lutteroth und Gerhard Alois Westrick – 86 – „Arisiert“: Die Verdrängung der jüdischen Anwälte – 91 – Pionierleistung: Ascan Lutteroth als einer der ersten Fachanwälte für Steuerrecht – 93 – Anwaltschaft in Kriegszeiten – 94 – Totaler Krieg und Untergang – 99

Wachstum und Internationalisierung

Wirtschaftsanwälte im „Wirtschaftswunderland“ – Seite 104

Rechtsanwälte in einem besetzten, zerstörten Land – 108 – Aufarbeitung des nationalsozialistischen Unrechts: Prozesse gegen NS-Verbrecher – 110 – Neuanfang auf der Klappschreibmaschine in Hamburg, Düsseldorf und Frankfurt – 112 – Westbindung und „Wirtschaftswunder“: Rechtsanwälte in der Bundesrepublik – 115 – Im Herzen von Manhattan: Westrick & Eckholdt etabliert sich in Frankfurt – 118 – Pioniere im Kartell- und Europarecht: Deringer Tessin Herrmann & Sedemund in Bonn – 124 – „Haus- und Hofanwälte“ für hanseatische Unternehmer: die Hamburger Sozietäten – 127 – Konzentration auf Wirtschaftsrecht: Bruckhaus Kreifels Winkhaus & Lieberknecht in Düsseldorf – 133

Wirtschaft im Wandel

Wirtschaftskanzleien zwischen Expansion und Spezialisierung – Seite 142

„Die Grenzen des Wachstums“: Ölkrise, Wirtschaftskrise und der Zusammenbruch des Bretton-Woods-Systems – 146 – Expansion und Spezialisierung in den Freshfields-Vorgängerkanzleien – 148 – Gerichtskantinen und erste Faxe: Arbeitsalltag in deutschen Kanzleien – 150 – Neue Topmandate für Bruckhaus Kreifels Winkhaus & Lieberknecht in Düsseldorf – 155 – Beistand in Zeiten des Umbruchs: Stegemann Sieveking Lutteroth und Steeger Tiefenbacher Heibey in Hamburg – 161 – „Eine unglaublich dynamische Truppe“: Westrick & Eckholdt in Frankfurt – 167 – Rechtliches Neuland: Deringer Tessin Herrmann & Sedemund in Köln – 168

Osterweiterung und Fusionen

Auf dem Weg zur internationalen Großkanzlei – Seite 174

„Wind of Change“: Der Fall der Berliner Mauer und die Gründung von Büros in Ostdeutschland – 178 – Die Freshfields-Vorgängersozietäten und die Privatisierung der DDR-Wirtschaft – 180 – Die größte deutsche Sozietät entsteht: Die Fusion zu Bruckhaus Westrick Stegemann – 184 – „Eine neue Welt“: Bruckhaus Westrick Stegemann in den 1990er Jahren – 187 – „Flagge zeigen“: Die Eröffnung von neuen Büros in Deutschland und im Ausland – 193 – Der Zusammenschluss zu Bruckhaus Westrick Heller Löber – 197 – Megafusionen: Beratung bei milliardenschweren Übernahmen und Zusammenschlüssen – 202 – „One and one made just more than two“: Die Fusion von Freshfields und Deringer Tessin Herrmann & Sedemund – 207

Thinking ahead

Freshfields Bruckhaus Deringer im 21. Jahrhundert – Seite 214

Ein „merger of equals“: Die Fusion zu Freshfields Bruckhaus Deringer – 218 – Eine global law firm entsteht: Organisationsstrukturen, Konfliktmanagement und neue Büros – 221 – Auf dem Weg zur „besten Rechtsanwaltskanzlei in der Welt“: Integration und Restrukturierung nach der Fusion und neue Büros – 228 – Auf Seite Eins: Mandate von Freshfields Bruckhaus Deringer in den ersten Jahren des neuen Jahrtausends – 231 – Gefragte Experten in der Finanz- und Eurokrise – 238 – Bewährte Beratung und neue Arbeitsfelder nach 2008 – 244 – „Etwas für die Allgemeinheit tun“: Gesellschaftliches Engagement einer Sozietät – 250 – „Step into the circle“ und „Smart Balance“: Nachwuchsjuristen bei Freshfields Bruckhaus Deringer – 254 – „A history of thinking ahead“ – 261

Anhang – 268